

Offener Brief

Ralf Meutgens

An
Herrn
Rudolf Scharping
In seiner Funktion als Präsident des „Bund Deutscher Radfahrer“ (BDR)
Per E-Mail über BDR Geschäftsstelle / Herrn Martin Wolf

25. November 2007

Sehr geehrter Herr Scharping,

ich nehme Bezug auf mein Schreiben an Sie persönlich vom **2. September 2006** und auf das Antwortschreiben des BDR vom 11. Oktober 2006, unterschrieben durch den damaligen Generalsekretär.

Auf Seite 2 meines Schreibens stelle ich im Zusammenhang mit der Straßen-WM 2000 in Plouay unter anderem folgende Fragen:

- Trifft es zu, dass der Fahrer Patrik Sinkewitz vom Wettkampfort wegen Krankheit zurück nach Hause geschickt worden ist?
- Trifft es zu, dass im Vorfeld bei ihm intern ein überhöhter Hämatokritwert gemessen wurde, was der eigentliche Grund für die Heimreise war?

Im Antwortschreiben heißt es dazu: „Die in Ihren weiteren Fragen verpackten Vermutungen in Richtung Manipulation können wir nicht bestätigen.“

Nach der Lektüre der Süddeutschen Zeitung vom 24. November werden diese Vermutungen nun durch den betroffenen Fahrer selbst bestätigt.

Für mich stellen sich Fragen, um deren Beantwortung ich Sie bitte:

- Wer wurde damals durch den BDR zu den durch mich geäußerten Vermutungen befragt?
- Auf welchen Fakten basierte die Aussage, dass diese Vermutungen nicht bestätigt werden können?
- Warum leisten Journalisten offenbar mehr im Bereich der Dopingaufarbeitung innerhalb des BDR als der Verband selbst?
- Warum hat das nicht die Untersuchungskommission des BDR geleistet?
- Wie arbeitet diese Kommission derzeit fachlich und personell?

Weiter erwähne ich in meinem Schreiben einen ähnlich gelagerten Fall (interne Hämatokritmessung von 54 Prozent) eines anderen Radsportlers bei einer WM in einem anderen Jahr.

- Sind Sie sicher, dass es sich hierbei nicht auch um eine Manipulation gehandelt hat?
- Welche Funktionäre waren in diese Fälle involviert?

Vielleicht möchten Sie diesen Vorfall in Anbetracht der fortschreitenden Enthüllungen im organisierten deutschen Radsport noch einmal aufgreifen.

Am 9. November 2007 sagte der BDR Leistungssport-Direktor Burckhard Bremer auf Befragen in Leipzig, der Fall Peter Weibel werde derzeit geprüft.

Für mich stellen sich Fragen, um deren Beantwortung ich Sie bitte:

- Wer prüft diesen Fall?
- Wie wird dieser Fall geprüft?
Immerhin hat Herr Weibel das, was ihm andere vorwerfen, selbst gestanden.
- Wird Herr Weibel derzeit bezahlt?
- Besteht diese Bezahlung auch aus Öffentlichen Mitteln?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Ralf Meutgens